



Sakis Wadenpohl
Vorsitzender

Bonn, 20.05.2010

Mitteilung an die Medien

RCDS Bonn kritisiert Roland Kochs Äußerungen zu Kürzungen im Bildungsbereich

1/1

Der RCDS Bonn kritisiert die jüngsten Äußerungen von Hessens Ministerpräsident Roland Koch, der seine Forderungen im Bildungsbereich zu sparen, trotz des Machtwortes der Kanzlerin nun gegenüber dem Spiegel erneut bekräftigt hat.

Koch fordert eine Überprüfung der von der Bundesregierung angestoßenen Projekte im Bereich der Kleinkinderbetreuung und möchte die im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Investitionen in Bildung und Forschung aufschieben.

Der Vorsitzende des RCDS Bonn, Sakis Wadenpohl, kritisiert Kochs Äußerungen: *„Wer jetzt bei der Bildung spart, der gefährdet die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Es ist unverantwortlich der jungen Generation zusätzlich zum Schuldenberg auch noch miserable Bildung zu hinterlassen!“*

Einsparungen im Bildungsbereich wirken sich nicht nur negativ auf den Wohlstand und das Steueraufkommen kommender Generationen aus, sie erfordern auch ein Vielfaches an Mehrausgaben im Sozialbereich, wenn kommende Generationen nicht ausreichen ausgebildet sind, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Der RCDS Bonn fordert, dass das im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ziel bis 2015 10% mehr für Bildung und Forschung auszugeben unbedingt erfüllt werden muss und nicht aufgeschoben werden darf: *„Die Bundesregierung hat damit einen großen Schritt in die richtige Richtung unternommen und Koch macht nun gleich drei Schritte zurück und setzt die Zukunft der jungen Generation aufs Spiel“*, so Sakis Wadenpohl.